



Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Druckerlaubnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

Wir Ferdinand von Got-
 tes genaden Römischer/zü Hungern vnd Behaim'zc.
 König/Insamnt in Hispanien/Erzherzog zü Osterreich/
 Herzog zü Burgundi/Steir/Rhernden/Crain/vnnd Wir-
 temberg zc.Graue zü Tyrol zc. Bekheßen/das Wir Hansen Sun-
 greiner vnnsrem Burger/vnnd Puechdruckher zü Wienn/auff sein
 vnderthenig fitten/vnnd anlanngen/aus sonndern gnaden/Dise
 gnad gethan/das ime dise Lanndgerichts Ordnung/vnd was Er
 hinfür weiter für Ordnungen/so hievor in vnnsrem Nideröster-
 reichischen Fürstenthumben vnnd Lannden/aufgericht sein/oder
 noch aufgericht werden möchten/mit vnnsrem oder vnnsrer Nider-
 Osterreichischen Regierung zuegeben drucken würdet/Nyemandt
 nachdruckhen/oder wo die annderer orten vnd auffser gemelter vnns-
 rerer Lannde nachgedruckt wurden/Die selben thans wegs in die
 bemelten vnnsrer Niderösterreichischen Lannde/vnd Fürstenthumb
 sungen/süeren/noch darjün verkauffen sollen noch mögen/wissents-
 lich mit disem Brieffe. Vnnd gebietten darauf/in/Allen vnd jeden
 vnnsrer Vnderthanen Geystlichen vnd Weltlichen/was Wir den
 Stands oder wesens die in den obbemelten vnnsrer Nideröster-
 reichischen Lannden sein/Vnd fürnemlichen vnnsrer nachgesetzten
 Obgkaiten/mit Ernst vnd wellen/das Ir obgenanten Süngrües-
 ner bey diser vnnsrer Gnad vnnd Prümlegj vnnd betriebet beleißen lasset/
 handthabet/darvolder nit thuet/noch dasselb andern zuthuen ge-
 stattet/Bey vermeydung vnnsrer vngnad vnd Straff/Das mainen
 wir Ernstlich/Mit vthundt diz Brieffs. Geben in vnnsrer Stat
 Wienn den zwölfften tag Januarij/nach Christi geburt/fünffzehens-
 hundert/vnd im vierzigisten/Vnnsrer Reiche des Römischen im
 zehenden/vnnd der andern im vierzehenden Jaren.

Cōmissio Domini
 Regis in Consilio.

DE REFORMATIONE

Faint, mostly illegible text in a historical script, possibly Latin or German. The text is arranged in several columns and is significantly obscured by large, irregular brown stains in the center of the page.

Regis in Consilio
Cassio Comiti